

Gemeinde Felde

Bauausschuss

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 18. Februar 2009

Ort: Gemeindezentrum

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesenheit: Die Mitglieder des Bauausschusses:

Hr. Ulrich Hauschildt
Hr. Bernd- Uwe Kracht
Hr. Uwe Kläschen

Die bürgerlichen Vertreter des Bauausschusses:

Hr. Günther Piehl
Fr. Frauke Gröling

Nicht anwesend:

Entschuldigt:

Fr. Christina Kozyan
Fr. Sandra Liedtke

Gäste:

Hr. Horst Barz
Hr. Volkert Matzat
Fr. Angelika Brandenburger
Hr. Rolf Brandenburger
Hr. Peter Busch (Schallgutachter)
Hr. Wagner (Presse)

Tagesordnung laut Einladung vom 18. Februar 2009

Die Tagesordnung im öffentlichen Teil wurde um drei Punkte erweitert und Bauausschuss genehmigt.

- Öffentlich:
1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Protokoll der letzten Sitzung
 3. Mitteilungen
 4. Einwohner/innen fragen
 5. Skaterbahn
 6. Funkmast am Bahnhof
 7. Standsicherheit Sporthalle und Flutlichtmasten
 8. Verschiedenes

Top 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Hr. Hauschildt.
Zwei Ausschussmitglieder der SPD fehlten entschuldigt. Drei Mitglieder des Bauausschusses waren anwesend, somit war der Bauausschuss beschlussfähig.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Top 2 Protokoll der letzten Sitzung vom 20.01.2009

Protokoll vom 20.01.2009 wurde zur Kenntnis genommen und genehmigt

Top 3 Mitteilungen

Bürgermeister Hr. Bernd Uwe Kracht berichtete, dass die Arbeiten an der Lärmschutzanlage am B-Platz/Tennisanlage abgeschlossen sind und der Vergleich somit erfüllt ist.

Top 4 Einwohner/innen fragen

Keine Fragen von Einwohner/innen der Gemeinde Felde

Top 5 Skaterbahn

Es wurde der Vorschlag unterbreitet, eine Skaterbahn auf das Grundstück Raiffeisenstr. 1 (Ecke Dorfstraße/Raiffeisenstraße) zu errichten. Bedenken über die Höhe der Kosten und der Lärmentwicklung kamen auf. Der Bürgermeister hatte den Schallgutachter Herrn Busch gebeten ein kurzes Statement über die Lärmentwicklung abzugeben. Hr. Busch berichtete, das in einem Umkreis von 100 m möglichst kein bewohntes Grundstück liegen sollte. Ansonsten muss man Lärmschutzmaßnahmen ergreifen. Der nächste Nachbar liegt ca. 60 m entfernt. Auf Grund des Lärmes ergibt sich auch eine zeitlich Begrenzung der Nutzung der Bahn.

Die Kosten der Bahn mit allen Komponenten würden ca. 40000 EURO betragen.

Fazit: Lärmbelästigung----- Möglichen Streit mit den Nachbarn
Begrenzte Nutzung, nur Einige Stunden----- Kein Anreiz mehr für die Jugendlichen
Hohe Herstellkosten und laufende Kosten

Es wird nach weiteren Möglichkeiten gesucht.

Kein Beschluss

Top 6 Funkmast am Bahnhof

Die DB möchte einen GSM-R Funkmast für die Bahninterne Nutzung auf einen Teil des Pendlerparkplatzes errichten. Die Gemeinde Felde verkauft dafür eine kleine Fläche (ca. 40 m²). Es wurde darüber diskutiert, ob der Mast nicht weiter in Richtung Dosemoor gesetzt werden könnte. Die DB hat die Planungshoheit und die Gemeinde kein Mitspracherecht.

Der Bauausschuss weist dennoch ausdrücklich darauf hin: Das der Standort für die Errichtung des Mastes nicht den möglichen Bau einer zweiten Gleisanlage beeinträchtigen darf.

Der Bauausschuss übernimmt eine Stellungnahme vom Amt Achterwehr

Beschluss: Einstimmig

Top 7 Standsicherheit der Sporthalle und der Flutlichtmasten

Der Bürgermeister berichtet, das die Sporthalle nach Landesbauordnung auf ihre Standsicherheit überprüft werden muss. Die Kosten betragen ca. 7700 EURO

Die Flutlichtmasten auf den neuen B-Platz an der Schule müssen auf ihre Standsicherheit überprüft werden. Die Masten (4 Stück) sind vor ca. 3 Jahren nach der gültigen DIN Norm gefertigt und aufgestellt worden. In der Zwischenzeit ist ein Mast in NRW umgeknickt. Deshalb ist eine Materialprüfung notwendig geworden, die durchgeführt werden muss (Vorgeschrieben und versicherungstechnisch).

Außerdem ist in der Zwischenzeit eine neue DIN Norm in Kraft getreten.

Die Kosten für die Prüfung betragen ca. 4500 EURO.

Es ist zu hoffen, das die Legierung der Masten der neuen DIN Norm entspricht. Ansonsten müssen wohl neue Masten gekauft werden und zwar auf Kosten der Gemeinde. Der Hersteller kann nicht in Regress genommen werden, weil er nach damaligen gültigen Normen gefertigt hat.

Der Bauausschuss empfiehlt der GV die Überprüfung der Standfestigkeit der Sporthalle und der Flutlichtmasten.

Die Gesamtkosten betragen ca. 12000 EURO.

Beschluss: Einstimmig

Top 8 Verschiedenes

Energiecontrolling: „Der runde Tisch“ (Hr. Kracht, Hr. Thun, Hr. Hauschildt) hat sich mit den Stromverbrauch der Gemeinde befasst. Es wurde festgestellt, dass der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung zu den letzten Jahren konstant war. Der höhere Verbrauch in 2007 konnte noch nicht geklärt werden.

Beleuchtung Sitzungssaal im Gemeindezentrum: Es konnte leider kein „Lichtstudio“ für diese speziellen Belange ausfindig gemacht werden. Deshalb soll in der nächsten Sitzung über den weiteren Werdegang beraten und möglichst ein Beschluss gefasst werden.

2. Konjunkturprogramm- Konkrete Maßnahmen: Sanierung der Sporthalle (Bj. ca. 1973), mit dem Ziel einer Energieeinsparung von ca. **75%**. Sanierungsmaßnahmen: Verglasung, Fassade, Dach, Heizung und einer Solaranlage für Warmwasser. Diese Maßnahmen werden vorrangig gefördert.

Schule und VHS----- Heizung auf Einzelraumregelung umstellen.

VHS----- Heizung Wohnungen und Schule trennen.

Ende der Sitzung 20.45 Uhr

U.Hauschildt
Vorsitzender

U. Kläschen
Protokollführer